



Freuen sich auf die Würzburger Zaubertage: Bernd Zehnter (links) und Gerd Reitmaier.
FOTO REAL AND HONEST MAGIC

Zaubertage locken bis Fulda und Garmisch-Partenkirchen

Run auf die Karten zu den Magic-Shows vom 22. bis 30. November

WÜRZBURG (ael) „Der Zauberkunst in Würzburg einen festen Platz geben.“ Mit diesem Ziel sind Bernd Zehnter und Gerd Reitmaier – besser bekannt als „Real and Honest Magic“ – 2002 bei den ersten Würzburger Zaubertagen angetreten. Und wie es scheint, haben sie dieses Ziel erreicht. Im letzten Jahr konnten über 1000 Kartenwünsche nicht erfüllt werden und auch heuer gehen die Karten wieder weg wie warme Semmeln. Ein Großteil der Eintrittskarten ist schon vergriffen. So tummeln sich mittlerweile Gäste von Fulda bis Garmisch-Partenkirchen an diesen zauberhaften Tagen in Würzburg.

Doch wer jetzt davon ausgeht, dass die Veranstaltungen im Bronnbach-Künstlerkeller, im Bockshorn und im magischen Wohnzimmer der beiden, dem Theater am Neunerplatz, in größere Theater verlegt werden, der täuscht sich. „Bei den Zaubertagen wird Zauberkunst in größt-

möglicher Nähe zu den Zuschauern geboten. Einerseits greifbarer, andererseits dadurch noch unbegreifbarer. Das ist und wird das absolut Besondere bleiben“, so Reitmaier.

Wann und wo sonst sieht man zudem Künstler von Weltformat wie Pius-Maria Cüppers (Weltmeister der Comedy-Magic) mit seinem neuen Abendprogramm, Jan Becker (zauberte schon in Stern TV und auf Pro7) oder Alexander de Cova in so familiärer Atmosphäre wie bei den Zaubertagen. Eröffnet werden diese am 22. und 23. November durch Koch Norbert Schweizer und Real and Honest Magic selbst im Bronnbach-Keller mit zwei (ausverkauften) Magic Dinner.

Schließlich spielen Zehnter und Reitmaier auch ihr Abendprogramm „Behind backstage – der Neubert-Schrank“. Abgerundet wird das Ganze durch Tobi van Deisner (Chef-Kinderzauberer des Legoland) mit seiner „Zauberkunst für Kinder“ –

nicht nur für die kleinen Gäste.

Doch wie ist es möglich, so namhafte Künstler nach Würzburg zu locken? „Im ersten Jahr mussten wir noch viele Klinken putzen. Da die Zaubertage aber mittlerweile einen tollen Ruf genießen, reicht heute meist ein kurzer Anruf bei den Künstlerkollegen“, erzählt Zehnter stolz.

Im Blickpunkt

Würzburger Zaubertage

Jan Becker gastiert am 26. November im Bockshorn (20.15 Uhr) und im Bronnbach-Keller (22.45 Uhr); Pius Maria Cüppers am 27. November (20 Uhr) im Theater am Neunerplatz; Alexander de Cova am 28. November (20 Uhr) am Neunerplatz; Tobi van Deisner am 30. November (14 Uhr) am Neunerplatz. Real and Honest Magic treten am 29. November (20 Uhr) am Neunerplatz auf. Mehr Infos: www.wuerzburger-zaubertage.de